



Der Graurock schaut zu: Mitarbeiter des Tiergehegevereins, Andreas Rother und Roland Steyer (v.l.), bei Pflasterarbeiten im Eselgehege.

Foto: Andreas Röse

## Alle wollen Kindertierpfleger sein

Tiergehege Dornreichenbach blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Falkenhain/Dornreichenbach. Für den Tiergehegeverein Dornreichenbach geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. „Ein Tag als Kindertierpfleger“ schlug ein. Selbst aus Leisnig kamen Jungen und Mädchen nach Dornreichenbach, um sich mit Freuden und Mühen im Tiergehege vertraut zu machen. Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk bereitete dem Verein Webmaster Hans-Jörg Moldenhauer. Der Leipziger Internetexperte peppte den virtuellen Auftritt der Dornreichenbacher gehörig auf.

„Inzwischen hatten wir auf unserer Internetseite schon 18 000 Zugriffe. Das ist toll“, schwärmt Vereinsvorsitzender Enrico Ullmann. In dem Erdmännchen-Adventskalender, der im Dezember immer wieder zu einer Stippvisite auf der Homepage verlockt, gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken. Gestern zum Beispiel warteten Anhänger für Geschenke hinter dem 23. Türchen. Jungen und Mädchen konnten sich die Schildchen im Internet herunterladen, ausdrucken, ausschneiden – fertig. An anderen Tagen gab es Wissenwertes über Weihnachtsbräuche und Adventssymbolik zu erfahren, über Barbarazweige oder den Thomastag, an dem man früher geborgte Gegenstände zurück-



Adventskalender von den Erdmännchen: Der Internetauftritt des Tiergehegevereins extra für die Weihnachtszeit.

Foto: Andreas Röse

gab. Auch das Rezept für einen Glühwein-Gugelhupf ließ sich hier aufstöbern. „Eine sehr schöne Sache, witzig und lehrreich. Man nimmt viel mit den Alltag“, stellt Ullmann fest.

In den vergangenen zwölf Monaten war der Verein nicht untätig. Im Tiergehege entstanden neue Behausungen für die Alpakas, für Familie Emu und

die Riesenhühner. „Wir sind mit der Sanierung ein ganzes Stück vorangekommen“, resümiert der Chef des Vereins, der um die 50 Mitglieder zählt. Momentan seien Mitarbeiter bei Pflasterarbeiten im Eselgehege, damit das Tier nach Regenfällen mit seinen Hufen nicht im Morast versinken.

„Im Erdmännchengehege gibt es

unter den drei Bewohnern langsam Kämpfe. Das lässt uns hoffen, dass wir bald mit Nachwuchs rechnen können“, ist Ullmann in Gedanken schon im nächsten Jahr. Demnächst wird auch der Anhänger mit Geräten für Sport und Spiel angeliefert, der als Träger von Werbebotschaften Feste im Tiergehege und bei anderen Vereinen bereichern soll. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, das Knüpfen von Netzwerken, liegt der Truppe um Ullmann am Herzen. Zum Weihnachtsmarkt habe sich das im Dorf einmal mehr im Zusammenspiel mit Kindergarten, Kultur- und Sportverein gezeigt.

Einen guten Faden spinnen die Dornreichenbacher auch mit dem Wurzener Kinderheim, das sich als Pate für die Erdmännchen engagiert. Fast jede Woche sind zudem zwei Jungen und Mädchen aus dem Haus in Dehnitz als Kindertierpfleger eingeteilt. Das Angebot, sich unter Anleitung von Wolfgang Hermann hautnah mit diesem Betätigungsfeld vertraut zu machen, steht hoch im Kurs. 35 Klassen machten 2012 davon Gebrauch – im nächsten Jahr soll das noch mehr ausgebaut werden. Auch ein Klassenzimmer im Grünen, einen Lehmbackofen, hat der Verein im Blick...

Ingrid Leps